



BFW

FRANKENLANDSCHULE WALLDÜRN



Daniel & Huber

Informationen über die
Berufsfachschule Wirtschaft
(Wirtschaftsschule)



Begrüßung

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an der Frankenlandschule Walldürn. Auf den nachfolgenden Seiten haben wir alle wichtigen Informationen für Sie zusammengetragen. Sollten Sie darüber hinaus Fragen haben, können Sie sich gerne persönlich an uns wenden. Uns ist es wichtig, dass Sie sich gut informiert fühlen.

Die Berufsfachschule Wirtschaft

Die Wirtschaftsschule ist eine zweijährige Berufsfachschule mit kaufmännischer Ausrichtung. Sie bereitet die Schülerinnen und Schüler durch eine breite allgemeine und kaufmännische Bildung auf einen Beruf oder den Besuch einer weiterführenden beruflichen Schule, z.B. des Wirtschaftsgymnasiums oder des Berufskollegs, vor. Die kaufmännischen Inhalte des Lehrplans sind lernfeldorientiert aufgebaut und am 1. Jahr des Ausbildungsberufes Kauffrau/-mann für Büromanagement orientiert. Wer die Abschlussprüfung der Wirtschaftsschule besteht, erhält die Fachschulreife, die die Mittlere Reife einschließt.

Die Frankenlandschule Walldürn möchte mit dieser Informationsschrift den Eltern und den Schülerinnen und Schülern einen Überblick über die Wirtschaftsschule geben.

Aufnahmebedingungen

1. Voraussetzung für die Aufnahme in die Berufsfachschule ist

- der Hauptschulabschluss oder
- das Versetzungszeugnis in die Klasse 10 der Realschule oder des Gymnasiums des neunjährigen Bildungsganges oder das Versetzungszeugnis in die Klasse 9 des achtjährigen Bildungsganges oder, sofern eine Versetzung nicht erfolgen konnte,
- das Abgangszeugnis der Klasse 9 der
- Realschule (Niveau M) oder des Gymnasiums (G9) oder der Klasse 8 des Gymnasiums (G8), wobei in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik ein Durchschnitt von 4,0 erreicht sein muss und in höchstens einem dieser Fächer die Note „mangelhaft“ erteilt

sein darf, oder

- Versetzung in Klasse 9 der Hauptschule, Werkrealschule und der Realschule Niveau G wobei in Deutsch, Englisch und Mathematik jeweils mindestens die Note befriedigend erreicht sein muss, oder
- der Nachweis eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsstandes.

2. Aufnahmeantrag

Die Anmeldung erfolgt über ein Online-Anmeldeverfahren. Alle BewerberInnen müssen sich über die Internetseite

<http://www.schule-in-bw.de/bewo>

im „Bewerberverfahren Online - BewO“ registrieren und alle geforderten Daten eingeben. BewO wird für den neuen Bewerbungszeitraum für Schulplätze im kommenden Schuljahr ab Mitte Januar geöffnet. Der Online-Aufnahmeantrag muss ausgedruckt und mit den Bewerbungsunterlagen bis zum 1. März an der Erstwunsch-Schule abgegeben werden.

Bitte legen Sie eine Kopie des Halbjahreszeugnisses der zur Zeit besuchten Schule und einen tabellarischen Lebenslauf über den bisherigen Bildungsweg mit Lichtbild bei. Das Halbjahreszeugnis ist für uns eine wichtige Vorinformation. Entscheidend für die Aufnahme ist das jeweilige Abschlusszeugnis. Geben Sie eine beglaubigte Kopie dieses Zeugnisses am Aufnahmetag in unserer Schule ab.

Der Aufnahmetag ist in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien vorgesehen. Situationsbedingt kann es zu Änderungen kommen. Auf der obig genannten Internetseite finden Sie alle weiteren Informationen bzw. Sie erhalten diese auch über unser Sekretariat (Tel. 06282 9248-0) oder bei der Informationsveranstaltung über die Wirtschaftsschule. Die Informationsveranstaltung in der Frankenlandschule findet im Januar statt. Bitte entnehmen Sie diesen Termin unserer Homepage.

<http://www.frankenlandschule.de>



3. Probezeit und Auswahlverfahren

Die Schülerinnen und Schüler werden endgültig auf Grund des Abschlusszeugnisses am Schuljahresende aufgenommen.

In der Wirtschaftsschule gibt es eine Probezeit, die von Beginn des Schuljahres bis zum Halbjahreszeugnis dauert. Über das Bestehen der Probezeit entscheiden die bis zu diesem Zeitpunkt erbrachten Leistungen.

Fächer

In Anlage 1 finden Sie die Unterrichtsfächer mit den Wochenstundenzahlen.

1. Maßgebliche Fächer und Kernfächer

Die für die Versetzung bzw. das Bestehen der Abschlussprüfung maßgeblichen Fächer sind alle Pflichtfächer mit Ausnahme von Sport sowie ein zweistündiges Fach des Wahlpflichtbereichs. Das Fach Sport kann dann zusätzlich als maßgebliches Fach berücksichtigt werden, wenn sich die Note zugunsten des Schülers auswirkt. Die Kernfächer sind Deutsch, Englisch, Mathematik und Berufsfachliche Kompetenz (BFK).

2. Wahlpflichtbereich

Übungsfirma (Üfa)

Die Frankenlandschule bietet im Wahlpflichtbereich das Fach Übungsfirma an. Hier arbeiten die Schülerinnen und Schüler an einem Vormittag in der Woche als kaufmännische Auszubildende im Übungsfirmenbüro mit und tätigen virtuelle Geschäfte mit anderen Übungsfirmen. Durch die Zusammenarbeit in den verschiedenen Abteilungen schulen sie ihre Medien-, Methoden- und Sozialkompetenz.

Ziel der Übungsfirma ist es, den Schülerinnen und Schülern erste betriebliche Erfahrungen zu vermitteln, damit sie die schulische Theorie leichter mit der Praxis verknüpfen können.

Insbesondere die Anwendung und Vertiefung der Lerninhalte aus den Fächern Wirtschaft, DV, Textverarbeitung und Deutsch stehen hier im Vordergrund. Die Schüler erstellen mit MS

Office und der Unternehmenssoftware Navision Unterlagen, wie z.B. Angebote, Bestellungen und Rechnungen sowie Kataloge und Flyer.

Eine moderne Übungsfirmensoftware ermöglicht den Schülerinnen und Schüler den Kontakt zur Krankenkasse, dem Finanzamt und der Bank unserer Übungsfirma. Dadurch wird es möglich, Themen wie Gehaltsabrechnung, Umsatzsteuervoranmeldung oder Online-Banking realitätsnah und handlungs-orientiert zu vermitteln. So üben die Schüler praxisnah das, was später in der Prüfung und im Berufsleben gefordert wird.

Betriebsbesichtigungen und der Besuch einer Übungsfirmenmesse mit einem eigenen Messestand runden die Übungsfirmenarbeit ab.

Medien und Präsentation (MuMe)

Moderne Medien sind heutzutage nicht mehr aus dem Schul- und Berufsleben wegzudenken. Ausbau und Nutzung der digitalen Welt nehmen in Wirtschaft und Bildung einen stetig wachsenden Stellenwert ein. Die Online-Vermarktung von Produkten ist für viele Betriebe heutzutage von existentieller Bedeutung, ein professionell gestalteter Auftritt des Betriebes im Internet und in den sozialen Netzwerken oftmals Branchenstandard. Daher setzen mehr und mehr Betriebe und weiterführende Bildungseinrichtungen den professionellen Umgang mit gängigen Office- und Grafikprogrammen voraus. Man geht davon aus, dass die Bewerberinnen und Bewerber in der Lage sind, sich sicher und flexibel in der digitalen Welt zu bewegen und gängige Programme und Apps effektiv nutzen zu können.

Das Ziel des Wahlpflichtfaches Multimedia ist es daher, die Schülerinnen und Schüler auf diese Herausforderungen vorzubereiten und ihnen ein solides und breit gefächertes Wissensfundament mitzugeben, welches ihnen auf ihrem weiteren Berufs- und Bildungsweg gute Dienste leisten soll.

Dank unserem vielseitigen und praxisorientierten Angebot besteht darüber hinaus die Möglichkeit, individuelle Interessen im Bereich digitale Medien miteinzubringen und zu vertiefen. Dazu zählen auch deren Anwendungsbereiche, wie

beispielsweise Design und Print von Textilien, 3D-Druck mit verschiedenen Kunststoffen oder das Erstellen einer Homepage.

Über einen zunächst kreativ-spielerischen Einstieg werden die Schülerinnen und Schüler sukzessive an die berufsorientierte Praxis herangeführt, um anschließend einen realistischen Einblick in die Chancen und Möglichkeiten zu erhalten, die die Einsatzgebiete moderner Medien in der heutigen Berufswelt bieten.

Lehrinhalte der 2BFW1

- Layout & Gestaltung
- Urheberrecht in digitalen Medien
- Bildbearbeitung mit GIMP
- Design und Print von Textilien
- Erstellen einer Homepage mithilfe von HTML

Lehrinhalte der 2BFW2

- CAD-Programmierung & 3D-Druck
- Herstellung und Bearbeitung von Tonaufnahmen
- Musikproduktion
- Herstellung und Bearbeitung von Filmen
- Zeitrafferaufnahmen
- Drohnenaufnahmen
- Möglichkeit einer eigenständigen Projektarbeit

Berufsorientierung und Beratung

Die beruflichen Möglichkeiten und Aussichten sind in der heutigen Zeit vielfältig. Einen Überblick zu erhalten, ist eine herausfordernde Angelegenheit. Fragen, die sich Eltern immer wieder stellen: Was für Interessen hat mein Kind? Welche Möglichkeiten gibt es, dieses Interesse zu fördern? Ist eine weiterführende Schule der bessere Weg oder der Beginn einer Ausbildung?

Unterstützung bei der Interessen- und Berufsfindung erhalten unsere Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Unterrichts in der Berufsfachschule für Wirtschaft in mehreren Unterrichtsfächern. Ergänzend wird eine gezielte Beratung durch die Bundesagentur für Arbeit für unsere Schülerinnen und Schüler im Hause angeboten.

Pflichtpraktikum

Wie sieht es jedoch in der betrieblichen Praxis aus? Die Verordnung der Berufsfachschule für Wirtschaft beinhaltet ein zweiwöchiges

Pflichtpraktikum in einem Unternehmen. Eine vertiefende Möglichkeit, die Berufspraxis und die Abläufe kennen zu lernen und somit wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt zu erhalten. Auch die Unternehmen lernen die Schülerinnen und Schüler näher kennen. Eine win-win Situation für beide Seiten.

Stützunterricht und Sprachförderung

Wenn es notwendig und möglich ist, erhalten die Schülerinnen und Schüler der Wirtschaftsschule in den Fächern Mathematik und Englisch Stützunterricht. Dazu bietet auch das Jugendbegleiterprogramm weitere Förderungsmöglichkeiten. Bei Problemen mit der deutschen Sprache werden, sofern es möglich ist, Sprachförderkurse im Fach Deutsch eingerichtet.

Prüfung der Fachschulreife

Am Ende des 2. Schuljahres findet eine Prüfung statt. In der Abschlussprüfung sollen die Schülerinnen und Schüler nachweisen, dass sie das Ausbildungsziel der Berufsfachschule erreicht haben und die geforderten allgemeinen und fachtheoretischen Kenntnisse besitzen.

Die Abschlussprüfung besteht aus der schriftlichen Prüfung in den vier Kernfächern, der praktischen Prüfung in BPK, einer Kommunikationsprüfung im Fach Englisch und der mündlichen Prüfung in mindestens einem der maßgebenden Fächer.

Anschlussmöglichkeiten

1. Berufliches Gymnasium

Die Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule können durch den Besuch eines beruflichen Gymnasiums, z.B. das Wirtschaftsgymnasium, zur allgemeinen Hochschule gelangen. Für die Aufnahme in ein berufliches Gymnasium müssen die Aufnahmebedingung erfüllt sein. Mit diesem Abitur haben Sie dann alle Möglichkeiten in Studium und Beruf.

2. Berufskollegs

Neben dem beruflichen Gymnasium stellen die Berufskollegs eine weitere Anschlussmöglichkeit dar. Man kann dort nach zwei Jahren die Fachhochschulreife erlangen und über ein

Studium an einer Fachhochschule den Einstieg in den Beruf finden.

3. Berufsausbildung

Den Einstieg in einen Beruf findet man auch über eine Ausbildung im dualen System. Die Absolventen der Wirtschaftsschule werden wegen ihrer Vorkenntnisse gerne für eine Ausbildung in einem kaufmännischen Beruf gewählt. Ggf. kann mit dem Einverständnis des

Betriebs die Ausbildungszeit im Beruf Kaufmann/-frau für Büromanagement verkürzt werden. Berufsschulpflicht besteht für die Dauer des Ausbildungsverhältnisses.

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Direktion oder an das Sekretariat der Frankenlandschule.

Die Schulleitung

Anlage1

1. Pflichtfächer	1. Schuljahr	2. Schuljahr
Allgemeiner Bereich		
Religionslehre	2	1
Deutsch	3	3
Englisch	3	4
Geschichte/Gemeinschaftskunde	2	2
Sport	2	2
Mathematik	3	4
Physik oder Chemie oder Biologie	2	2
Profilbereich		
Berufsfachliche Kompetenz mit Projektkompetenz • Volks- und Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen, DV (Datenverarbeitung)	7	7
Berufspraktische Kompetenz • Textverarbeitung mit Büropraxis	2	2
2. Wahlpflichtbereich	4	3
Wahlpflichtfach: Übungsfirma Wahlpflichtfach: Multimedia		

Studierfähigkeit
Kunstexkursion
Handlungskompetenz
Hüttentage
ILWEA
Fachkompetenz
schülerorientiert
zukunftsorientiert
Fitnessraum
Industrie 4.0
Digitalisierung
ERASMUS+ innovativ
Übungsfirma
Kletter-AG
Plenspiel Börse
Mensch im Mittelpunkt
Inklusion
Unterstützungsangebote
SAP
Juniorenfirma
Multimedia
Medienkompetenz
Tablets
Irlandexkursion
Jugendbegleiterprogramm
Individuelle Förderung
SAP4school
IUS
Sozialkompetenz
Lerncoaching
Kennenlerntage

Besucht auch unseren brandneuen Instagram-Kanal



FLS_WALLDUERN



FRANKENLANDSCHULE WALLDÜRN

Keimstraße 22-24
74731 Walldürn

Telefon: 06282 9248-0
Fax: 06282 9248-20

E-Mail: verwaltung@frankenlandschule.de
Homepage: www.frankenlandschule.de